

Anforderungen an die Lehrperson

- Einige Jahre Berufserfahrung.
- Persönliche Beziehung zur Natur.
- Kennt keine Unlust bei extremem Wetter oder kann diese wegstecken und drüber stehen.
- Bereitschaft, neue Wege zu gehen und Engagement für naturnahe Vorbereitung.
- Mag sehr flexibles Arbeiten, kann spontan Programm ändern.
- Bewusster Umgang mit Gefahren im Wald z.B. Sturm, Gewitter, Gefahr im Tannendickicht bei viel Neuschnee, Giftpflanzen, Feuer und synthetische Kleidung der Kinder. Holt sich bei Unsicherheit Rat beim Fachmann z. B. Förster.
- Aufgefrischter Nothilfekurs (Samariter?, CPR ?)
- Bereitschaft, sich weiterzubilden z.B. Naturpädagogik-Ausbildung.
- Möchte im Team arbeiten

Anforderungen an das Waldstück

- Ideale kurze Wegstrecke vom Sammelplatz zum Tagesplatz.
- Ist mit Förster und Waldbesitzern und Wildhüter abgesprochen.
- Vielfältiges Waldstück mit unterschiedlichen Bäumen (Art, Alter..)
- Sitzplatzmöglichkeit
- Möglichkeit zum Befestigen einer Plane über dem Sitzplatz.
- Windschutzmöglichkeit bei Bise und Westwind. z.B. gut erreichbares Dickicht, hohes Waldsofa...
- Möglichkeit zum Erschaffen einer kleinen Feuerstelle
- Herumliegende Äste, Rugeli, Baumstämme, zum Spielen
- Schön wäre: Wasser, Abhang zum Klettern und Rutschen
- Alte, abgestorbene Bäume beachten (herunterfallende Äste). Alle zwei Jahre Kontrolle durch fachkundiges Personal!!

Sept. 2005

Katrin Metzener, Gründerin Waldkindergarten Brütten